

# Schwanengesang

1.

## Liebesbotschaft

Bellstab

(Orig. G dur)

Letztes Werk

*Ziemlich langsam*

45.

Rau - schendes Bäch - lein, so sil - bern und hell,

*pp*

eilst zur Ge-lieb - ten so mun - ter und schnell?

ach, trautes Bäch - lein, mein Bo - te sei du;

brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.

All ih - re Blu - men im Gar - ten gepflegt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur-ner Glut,

Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len-der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - purner Glut, Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len - der Flut.  
 Wenn sie am  
 U - fer, in Träu - me ver - senkt,  
 mei - ner ge - den - kend, das Köpf - chen  
 hängt, trö - ste die Sü - Be mit freund - li - chem Blick,  
 cresc.

denn der Ge - lieb - te kehrt bald zu - rück, trö - ste die Sü - be mit  
 freund - li - chem Blick, — denn der Ge - lieb - te kehrt bald zu - -

rück.  
*decresc.*

Neigt sich die Son - ne mit röt - li - chem Schein,  
*pp*

wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flü - stre ihr Träu - me der Lie - be zu,

flü - - stre ihr Träu - - me der

*pp*

Lie - - be - zu.

*dim.*